

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Der Support-Package-INFOBRIEF dient dazu, einen Überblick neuer bzw. korrigierter Funktionalitäten im Umfeld des HCM-Bereichs (d. h. Personaladministration, Organisationsmanagement, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung) zu geben. Dargestellt werden die Inhalte aus dem/den genannten Support Packages. Darüber hinaus soll er über hilfreiche Reports, Transaktionen, etc. informieren!

Informationen zu früheren Support Packages können den vorhergehenden Infobriefen entnommen werden. Über neuere Korrekturen, die erst mit höheren Patches ausgeliefert werden, wird in den folgenden Infobriefen berichtet. Die Grundlage der Inhalte bildet **ab 10.2021** das Release **ECC 6.0 EnhP 8**. Die Hinweise sind ggf. auf die jeweiligen Releasestände hin zu prüfen. Detailinfos sind dem jeweiligen Hinweis zu entnehmen.

Dieser SP-Infobrief ist ausschließlich für den **internen Gebrauch** gedacht. Für Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Input von Ihrer Seite für nachfolgende Infobriefe bin ich dankbar → thorsten.wischeloh@consodalis.de

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Reisekosten nur 6.08	3287642 (mittel)	<p>PR02: Wertehilfe für Abrechnungsstatus</p> <p>Dem Feld für den Abrechnungsstatus (abzurechnen/offen) ist keine Wertehilfe zugeordnet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Design</p> <p>Lösung Spielen Sie den SAP-Hinweis oder das Support Package ein.</p>
Betriebliche Altersversorgung	3279979 (mittel)	<p>RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten</p> <p>Sie erstellen mit dem Report <i>Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung</i> (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, wenn Sie den Gültigkeitszeitraum eines Anspruches nachträglich ändern.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Erstellen Sie anschließend die Rentenbezugsmitteilung erneut.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Personalabrechnung	3281494 (mittel)	<p>HRCIDENT: Darstellung von Nachrichten im Protokoll der Transaktion SARA</p> <p>Sie vernichten obsolete Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt <i>HR: Meldedaten Deutschland</i> (HRCIDENT).</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Protokoll der Transaktion <i>Archivadministration</i> (SARA) werden, unabhängig vom Archivierungssteilobjekt, Nachrichten mit einer grünen Markierung dargestellt, obwohl es sich um Nachrichten handelt, die den Charakter einer Fehlernachricht haben. Diese sollten eigentlich mit einer roten Markierung dargestellt werden. <p>Beispiel einer bisher mit grüner Markierung versehenen Nachricht: <i>Vernichtungssperre existiert, keine Vernichtung!</i></p> <ul style="list-style-type: none"> In seltenen Fällen kommt es zu einem Fehler im Programm bei der Ermittlung des indirekten Zeitbezugs. Das passiert beispielsweise, wenn im relevanten Datumsfeld der zu vernichtenden Meldung kein oder ein inkonsistentes Datum vorliegt. Das führt dann zu einem Laufzeitfehler (Kurzdump). <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler / fehlende Funktionalität</p> <p>Lösung Die Darstellung der Nachrichten im Protokoll wurde angepasst.</p> <p>Anstelle eines Laufzeitfehlers (Kurzdump) wird eine entsprechende Fehlernachricht im Protokoll der Transaktion SARA ausgegeben.</p> <p>Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>
Personalabrechnung	3289446 (mittel)	<p>HRCIDENT: Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung</p> <p>Dieser SAP-Hinweis enthält keine inhaltlichen Änderungen, sondern formale Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung. Dieser SAP-Hinweis korrigiert den SAP-Hinweis 3281494.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Fehler im Programmcode</p> <p>Lösung Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Personalabrechnung	3282931 (mittel)	<p>Personalbereich Berichtswesen: Sachbearbeitertelefonnummer in Tabelle T526 zu kurz</p> <p>Änderung 23.01.2023: Tippfehler korrigiert.</p> <p>In der Tabellensicht <i>Daten des Personalbereich Berichtswesens</i> (V_T596M) kann hinterlegt werden, dass Sachbearbeiterdaten aus der Tabelle T526 ermittelt werden sollen (Feld CLERK_T526). Allerdings ist die dortige Telefonnummer auf 14 Stellen beschränkt, was unter Umständen für eine vollständige Telefonnummer nicht ausreicht.</p> <p>Lösung Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Beachten Sie insbesondere die manuelle Nacharbeit.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird die neue Teilapplikation PBBS ausgeliefert. Wenn diese aktiv ist, werden für deutsche Teilapplikationen die Sachbearbeiterdaten nicht direkt aus der Tabelle T526 ermittelt, sondern aus dem Benutzerstamm des in der Tabelle T526 hinterlegten Benutzers (Feld USRID).</p> <p>Die Teilapplikation PBBS wird im SAP-Mustercustomizing (d.h. in Tabellensicht V_T596D) ab dem 01.01.2024 aktiviert, nicht jedoch im SAP-Standard (Tabellensicht V_T596C). Sofern Sie die Sachbearbeiterdaten künftig aus dem Benutzerstamm ermitteln möchten, legen Sie sich über die Transaktion SM30 einen Eintrag in Tabellensicht V_T596D für die Teilapplikation PBBS an.</p> <p>Die Teilapplikation PBBS wirkt auch für Teilapplikation bei neueren SV-Meldeverfahren, die das Feld <i>Abw. Sachbearbeiter aus Org. Zuordnung (0001)</i> (Feld HRPAYDE_SV_NP_SACHX_ORG_ASSIGN) in der Tabellensicht V_T596M anbieten.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit diesem Hinweis künftig 30-stellige Telefonnummer hinterlegt werden können, aber beispielsweise in SV-Meldeverfahren verfahrensseitig nur 20 Stellen gemeldet werden können.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Sozialversicherungsprüfung (euBP)	3281241 (mittel)	<p>euBP: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2022/2023</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen zur Auslieferung des Verfahrens mit dem SAP-Hinweis 3127471 vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Abbruch im Report Erstellung von Meldedateien der euBP (RP_PAYDE_EBP_CREATE_FILES) mit dem Fehler 'Eine Zeichensatzkonvertierung ist nicht möglich'</p> <p>Dieser Fehler tritt auf, wenn der Meldeinhalt Zeichen enthält, die nicht im Zeichensatz ISO-8859-1 enthalten sind. Das kann beispielsweise für Lohnartentexte auftreten, die im Datensatz DSLA gemeldet werden oder Namen von Mitarbeitern, die im Datensatz DSAN gemeldet werden.</p> <p>Fehler beim Setzen des Kennzeichens 'Sendung komplett'</p> <p>Bei der Dateierstellung mit dem Report Erstellung von Meldedateien der euBP (RP_PAYDE_EBP_CREATE_FILES) kann es vorkommen, dass das Kennzeichen <i>Sendung komplett</i> (KENNZSEKO) im Datensatz <i>Steuerung</i> (DSST) zu früh auf den Wert 'J' gesetzt wird. Dadurch gilt die Lieferung für die betreffende Betriebsnummer als vollständig und weitere Daten werden von der Rentenversicherung abgelehnt.</p> <p>Erstellung von Meldedateien ohne Personendaten (Datensätze DSAN und DSLA)</p> <p>Bei der Dateierstellung mit dem Report Erstellung von Meldedateien der euBP (RP_PAYDE_EBP_CREATE_FILES) kann es vorkommen, dass eine überflüssige Meldedatei erstellt wird, nachdem bereits alle Personendaten in Meldedateien geschrieben wurde. Diese zusätzliche Meldedatei enthält ausschließlich den Datensatz <i>Steuerung</i> (DSST) und führt zur Ablehnung der Datenlieferung.</p> <p>Erstellung von Stornierungen für bereits stornierte Meldungen</p> <p>Bei der Erstellung von Stornierungen mit dem Report euBP: <i>Stornierungen erzeugen</i> (RP_PAYDE_EBP_CREATE_STORNO) kann es vorkommen, dass für bereits stornierte Meldungen erneut Stornierungen erzeugt werden.</p> <p>Lösung Die Programmfehler werden korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Es ist auch eine Änderung der Dokumentation des Reports <i>Zuordnung von B2A-Quittierungen zu Ausgangsmeldungen</i> (RPCSVHDO_IN) enthalten. Diese kann nur mit dem angegebenen Support Package eingespielt werden.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Behörden-kommunikation	3276779 (niedrig)	<p>LStA, LStB, ELStAM: Firmenname im XML-Tag Datenlieferant abgeschnitten</p> <p>Im XML der Lohnsteueranmeldung (LStA), der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) und der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) wird der Firmennamen im Tag <DatenLieferant> nur mit 35 Stellen erstellt. Aus der Adressverwaltung über Customizing-Sicht <i>Anschriften über Adressverwaltung (V_T536C)</i> sind 40 Zeichen möglich. Bei langen Firmennamen (> 35 Zeichen) werden die letzten Zeichen daher im XML abgeschnitten.</p> <p>Auf das Versenden des XMLs über den B2A-Manager hat der Fehler keinen Einfluss.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Unvollständige Übernahme des Firmennamens im XML.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>
Behörden-kommunikation	3282234 (mittel)	<p>B2A-SV: eAU - Automatischer Start des RPCSVHD0_IN innerhalb des RPCSVPD0_IN verarbeitet keine Dateien</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN)</i> wird der Report <i>SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHD0_IN)</i> aufgerufen. Hierbei werden eAU-Ausgangsdateien nicht verarbeitet und somit darin befindlichen fachlichen eAU-Ausgangsmeldungen nicht auf den Substatus <i>angenommen</i> gesetzt.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Ausgangsdateien verarbeitet und die darin befindlichen eAU-Ausgangsmeldungen auf den Substatus <i>angenommen</i> gesetzt.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Behörden- kommunikation	3289713 (mittel)	<p>B2A-SV: Meldungen in Quarantäne werden nicht verarbeitet, weil sie die falsche Datenart haben</p> <p>Nach dem Einspielen des Jahreswechsel Support-Packages 2022/2023 werden beim Ausführen des Reports SV: <i>Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN)</i> Eingangsdateien fälschlicherweise in Quarantäne gestellt.</p> <p>Betroffen sind die XML-Verfahren eAU, rvBEA Forms (GML57, BESCH/FORMS) und A1.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Die Datenart der Eingangsdateien wird fälschlicherweise in die Eingangs-Datenart für Verarbeitungsbestätigungen überschrieben. Dies geschieht, sobald in den Nutzdaten der String "DBFE" gefunden wird.</p> <p>Diese Erweiterung wurde für das neue Verfahren der elektronisch unterstützen Betriebsprüfung (euBP) ausgeliefert, welches ein String-Verfahren mit Bausteinen ist. "DBFE" ist hier der Trigger für eine Verarbeitungsbestätigung. Bei XML-Verfahren kann es der Fall sein, dass "DBFE" auch in der Datensatz-ID oder anderen Tags gefunden wird.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Datenart nur noch in die Eingangs-Datenart für Verarbeitungsbestätigungen überschrieben, wenn die Nutzdaten kein XML-Verfahren sind und "DBFE" enthalten.</p> <p>Beim nächsten Ausführen des RPCSVPD0_IN werden damit die <u>Eingangsdateien</u> in Quarantäne wieder korrekt verarbeitet.</p>
Behörden- kommunikation	3285003 (mittel)	<p>B2A-SV: Anzeige der Firmenadresse im Testreport RPUSVHD1 fehlerhaft bei DBPA mit Löschkennzeichen</p> <p>Die Protokollierung der Firmenadresse im <i>Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1)</i> gibt fälschlicherweise den Warnhinweis HRPAYDEB2A695 „Keine Anschrift für Freischaltcode für Betriebsnummer ... vorhanden“ aus, wenn in der aktuellen BDDEÜV-Meldung ein DBKA-Baustein vorhanden ist, in dem das Kennzeichen LOESCHEN mit "L" belegt ist.</p> <p>In diesem Fall müsste korrekterweise die Anschrift aus dem Baustein DSBD angezeigt werden.</p> <p>Lösung Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Behörden-kommunikation	3286605 (niedrig)	<p>Dokumentation einiger B2A-Konstanten</p> <p>Ein paar Dokumentationen zu B2A-Konstanten sind im Auslieferungsmandanten gelöscht worden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Diese Dokumentationen sind versehentliche durch das Support-Package zum Jahreswechsel 2022/2023 im Auslieferungsmandanten gelöscht worden.</p> <p>Aber die Löschung der Dokumentation im Auslieferungsmandanten hat keine Auswirkung auf die Dokumentation in Ihren Kundenmandanten.</p> <p>Lösung Mit diesem Hinweis werden die Dokumentationen dieser B2A-Konstanten erneut ausgeliefert. Mit dem <i>systemübergreifenden Textvergleich</i> (Report H99PDSY_COMPARE) können Sie die Dokumentation im Auslieferungsmandanten mit der in Ihrem Mandanten vergleichen und übernehmen. (HR-Dokumentationsklasse 'B2A', HCM Lokalisierung '01')</p> <p>Spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>
Folgeaktivitäten	3292507 (mittel)	<p>eAU: Meldungsersteller - Erstellung von mehreren eAU-Anfragen zum selben Stichtag</p> <p>Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Nachricht <i>Es wurden mehrere eAU-Anfragen zum Stichtag XX.XX.XXXX erzeugt</i> aus. Es werden, trotz eventueller Notwendigkeit, keine eAU-Anfragen für den Personalfall erstellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann in folgenden Situationen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es liegen mehrere eAU-Anfragen zum selben Anfragestichtag (Feld AU_ab_AG) vor, zu denen eine "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung (Feld Kennzeichen_aktuelle_Arbeitsunfaehigkeit = 4) eingegangen ist. • Seit Eingang der neuesten "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung sind mindestens 14 Tage vergangen. <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Hinweis: Dieser Hinweis behebt einen Folgefehler, der mit SAP-Hinweis 3289339 ausgeliefert wurde.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Folgeaktivitäten	3289339 (mittel)	<p>eAU: Meldungsersteller - Stornierung einer eAU-Anfrage wird nicht erstellt</p> <p>Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt keine Stornierung für eine bereits erstellte eAU-Anfrage, obwohl die eAU-Anfrage nach aktuellem Stand der Stammdaten nicht mehr notwendig ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Das Problem kann unter folgenden Voraussetzungen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf die zu stornierende eAU-Anfrage ist bereits eine eAU-Rückmeldung mit Kennzeichen 4 ("eAU liegt nicht vor") eingegangen. • Die eAU-Rückmeldung wurde über die <i>Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen</i> (RP_PAYDE_EAU_LIST) in den Status <i>manuell verarbeitet</i> gesetzt. • Infolgedessen steht auch die eAU-Anfrage im Status <i>beantwortet</i>. <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Anmerkung: Führen Sie unbedingt die in der manuellen Nacharbeit beschriebenen Schritte zum Anlegen eines neuen erlaubten Statusübergangs durch.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
A1 Meldeverfahren	3287599 (mittel)	<p>A1-Verfahren: Ablehnungen von Meldedateien aufgrund von Parserfehlern</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3230484 (A1-Verfahren: Neue Datensatzversionen zum 01.01.2023) die Datensatzversion 2.0.0 ausgeliefert. Für die ab 01.01.2023 gültige Datensatzversion kann es zu Ablehnungen von Meldedateien mit einem Parserfehler kommen, sofern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie A1-Anträge ohne feste Beschäftigungsstelle verschicken oder 2. Sie einen Wirtschaftssektor kleiner 10 besitzen (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe, Groß- und Einzelhandel, Verkehr (außer Güterbeförderung im Strassenverkehr) und Lagerei, Verkehr (Güterbeförderung im Strassenverkehr)). <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p> <p>Wenn eine A1-Meldedatei mit einem Parserfehler abgelehnt wurde, handelt es sich dabei um eine Dateiablehnung. Verwenden Sie zunächst den Report <i>Kennzeichnen von SV-Meldungen</i> (RPUSVMD0_FLAG) um den Status der Meldungen der betroffenen Meldedatei umzusetzen (Kennzeichnen der Meldungen als zu übertragen). Setzen Sie anschließend den Dateizähler in der Tabelle T5D4U für die Datenart A1A zurück auf den Stand vor der Übertragung der fehlerhaften Meldedatei. Wiederholen Sie anschließend die Erstellung der Meldedateien (RPCA1HD0_OUT). Die Wiederholung der Meldungserstellung (RPCA1VDO_IN) ist nicht erforderlich.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
A1 Meldeverfahren	3289801 (mittel)	<p>A1-Verfahren: BAPI Übernahme von Angaben zur Melde- und Beitragspflicht in Ausnahmevereinbarungen</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3230484 (A1-Verfahren: Neue Datensatzversionen zum 01.01.2023) die Datensatzversion 2.0.0 ausgeliefert. Wenn Sie externe Daten mit dem BAPI BAPI_A1EXT (Business Objekt) bzw. BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA (Funktionsbaustein) einbinden wollen, wird für Ausnahmevereinbarungen das Feld <i>Erfüllung Melde- und Beitragspflichten</i> nicht übernommen aufgrund eines falschen Namens des Feldes in der BAPI Struktur.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind in den Releases 6.00 und 6.04 manuelle Arbeiten erforderlich (Anpassung der BAPI Struktur).</p>
A1 Meldeverfahren	3288838 (niedrig)	<p>A1-Verfahren: Fehlende Prüfung der Postleitzahl der Beschäftigungsstelle in Infotyp 0700</p> <p>Bei der Eingabe der Postleitzahl der Beschäftigungsstelle im Infotyp <i>Elektronischer Datenaustausch (0700)</i> wurde nach Auslieferung des Jahreswechsels 2022/23 für die Subtypen A1: <i>Antrag Entsendebescheinigung (DXA1)</i>, A1: <i>Antrag Ausnahmevereinbarung (DXAV)</i> und A1-Verfahren: <i>Antrag Entsendung ö.D. (DXBB)</i> keine Prüfung durchgeführt. Somit sind Fehler bei der Postleitzahl erst bei der Meldungserstellung aufgefallen.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
A1 Meldeverfahren	3289382 (mittel)	<p>A1-Verfahren: Fälschliche Stornierungen von Anträgen für den öffentlichen Dienst</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3230484 (A1-Verfahren: Neue Datensatzversionen zum 01.01.2023) die Datensatzversion 2.0.0 ausgeliefert. Nach Auslieferung werden Anträge für den öffentlichen Dienst (DXBB) ggf. fälschlicherweise storniert, obwohl keine Änderung der Daten vorliegt. Außerdem kann es bei Stornierungen von Meldungen des öffentlichen Dienstes zu einem Fehler bei Aufbau der XML-Daten kommen, welcher die Dateierstellung verhindert.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>
A1 Meldeverfahren	3046880 (mittel)	<p>A1-Verfahren: Meldungen nur mit Personalnummernzuordnung nicht im Arbeitsvorrat der Sachbearbeiterliste vorhanden</p> <p>A1-Eingangsmeldungen, die zwar einer Personalnummer zugeordnet wurden, jedoch keiner Meldung, werden im Arbeitsvorrat der Sachbearbeiterlisten nicht angezeigt. Sind sind nur über die Auswahl aller Meldungen sichtbar.</p> <p>Da bereits eine Personalnummer zugeordnet wurde, werden solche Meldungen künftig im Arbeitsvorrat der Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen (RPCA1LD0_IN) angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen .</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
A1 Meldeverfahren	3285475 (mittel)	<p>A1-Verfahren: fehlerhafte Ermittlung des Kennzeichens für geringfügige Beschäftigung</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3230484 (A1-Verfahren: Neue Datensatzversionen zum 01.01.2023) die Datensatzversion 2.0.0 ausgeliefert, die unter anderem ein neues Kennzeichen für das Vorliegen einer geringfügigen Beschäftigung in den Datensätzen <i>A1-Antrag Entsendung (DXA1)</i> und <i>A1-Antrag gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte (DXMM)</i> umfasst.</p> <p>Die Ermittlung des Kennzeichens wurde korrigiert, da sie fehlerhaft war.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>
DEÜV	3286771 (mittel)	<p>DEÜV: Abbruch bei Meldungen mit dem Datenbaustein DBST</p> <p>V02: Die Korrektur behebt nicht nur Fehler im verteilten Reporting, sondern ist allgemein einzuspielen, sofern Meldungen für Personengruppe 109 erstellt werden, die einen Datenbaustein Steuerdaten (DBST) enthalten.</p> <p>Sie führen die Dateierstellung für DEÜV-Meldungen im Verteilten Reporting (Report <i>RPUD3MD0</i>) aus. Bei DEÜV-Meldungen, die den Datenbaustein <i>Steuerdaten</i> (DBST) enthalten, kommt es zu einem Abbruch.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
DEÜV	3286982 (mittel)	<p>DEÜV: Fehlernachricht 5D161 beim Erstellen von DEÜV-Meldungen</p> <p>Version 07: Bei der Anzeige in der Sachbearbeiterliste für DEÜV-Meldungen (RPCD3LD0_OUT) kann die Anzeige der Hauptbetriebsnummer ggf. von der gemeldeten Hauptbetriebsnummer abweichen. Der Fehler wurde behoben.</p> <p>Version 05: Bei der Meldungserstellung konnte es zu Stornierungen von Meldungen in älteren Versionen kommen. Der Fehler beim Abgleich wurde behoben.</p> <p>Sie erstellen DEÜV-Meldungen mit dem Report <i>DEÜV-Meldungen erstellen</i> (RPCD3VD0) und erhalten die Fehlernachricht 5D161 (Betriebsnummer nicht korrekt: 00000000). Dieser Fehler tritt in folgenden Fällen nach Einspielen des Jahreswechsel HRSP 2022/23 auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie führen den Report <i>RPCD3VD0</i> mit dem Parameter <i>Vorauslesen von Stammdaten</i> aus • Für die Zusammenfassung auf das Lohnbüro (Teilapplikation SVBL) verwenden Sie ein Merkmal, das als Entscheidungsfeld den Rechtskreis verwendet <p>Lösung Die Programmfehler werden behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
DEÜV	3290440 (mittel)	<p>DEÜV: Fehler bei der Zuordnung von Eingangsmeldungen ohne Aktenzeichen Verursacher und Rentenversicherungsnummer</p> <p>Bei der Zuordnung von DEÜV-Eingangsmeldungen (RPCDRHD0) kann es zu folgenden Fehlern kommen sofern die Eingangsmeldungen weder ein Aktenzeichen Verursacher noch eine Rentenversicherungsnummer enthalten:</p> <p><i>Meldungssuche: Fehler bei Aufruf von RFC-Destination</i> <i>Meldungszuordnung: Timeout bei RFC-Verbindung</i></p> <p>Die Fehler treten hauptsächlich beim Empfang von Anforderungen zur Anlage eines Arbeitgeberkontos auf (DSKK-Eingangsmeldungen mit Grund 06). Solche Anforderungen werden aufgrund von Anmeldungen mit einer unbekanntes Hauptbetriebsnummer geschickt oder aufgrund eines Beitragsnachweises mit unbekannter Hauptbetriebsnummer.</p> <p>Anforderungen aufgrund von Anmeldungen können fehlerfrei verarbeitet werden und in der <i>Sachbearbeiterliste für DEÜV-Eingangsmeldungen (RPCDRLD0)</i> bis zum Start des DSAK-Verfahrens auf <i>manuell verarbeitet</i> gesetzt werden.</p> <p>Für Anforderungen aufgrund von Beitragsnachweisen kam es zu den oben genannten Fehlermeldungen, welche künftig nicht mehr ausgegeben werden. Die Meldungen können jedoch nicht zugeordnet werden und landen in der <i>Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DEÜV-Eingangsmeldungen (RPUD3LD0_IN)</i>. Dort können die Meldungen mit dem Druckknopf <i>manuell bearbeitet</i> auf den Status <i>manuell verarbeitet</i> gesetzt werden.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
DEÜV	3286789 (hoch)	<p>DEÜV: Ablehnung von Meldungen mit Fehler DSME702 für Meldezeiträume vor dem 01.01.2023</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3201163 (DEÜV: Neue Datensatzversion zum 01.01.2023) die DSME-Datensatzversion 08 ausgeliefert, die insbesondere die Einführung der Hauptbetriebsnummer in den Datensatz <i>Meldung</i> umfasst.</p> <p>Mit dem Hinweis 3275573 (DEÜV: Neuer Meldetatbestand bei Wechsel der Hauptbetriebsnummer) wurde ergänzend dazu der neue Meldetatbestand "Wechsel der Hauptbetriebsnummer" ausgeliefert. Durch einen Fehler im SAP-Hinweis 3275573 wird die Hauptbetriebsnummer für Meldezeiträumen vor dem 01.01.2023 fälschlicherweise nicht in Grundstellung (Leerzeichen) belassen, sondern mit '00000000' befüllt. Dies kann zur Ablehnung der Meldung mit dem Kernprüffehler <i>DSME702</i> führen.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p> <p>Falls Sie bereits DEÜV-Meldungen in Version 08 erstellt haben, diese jedoch noch nicht übertragen haben, wiederholen Sie nach dem Einbau dieses SAP-Hinweises die Meldungserstellung.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
DEÜV	3282689 (mittel)	<p>DEÜV: Fehler bei der Ermittlung der Hauptbetriebsnummer</p> <p>Änderung V6: Wenn die Teilapplikation SVBL mit Merkmal zusammengefasst ist (im Personalbereich Berichtswesen, in der Tabelle T596L), wurde ggf. keine Hauptbetriebsnummer ermittelt. Die Ermittlung der Hauptbetriebsnummer wurde entsprechend ergänzt.</p> <p>Änderung V4: Für DEÜV-Sofortmeldungen fehlte mit dem Jahreswechsel Support Package die Anzeige des Feldes <i>Hauptbetriebsnummer</i> im Datensatz DSME in der <i>Sachbearbeiterliste für DEÜV-Sofortmeldungen (RPCDSLDO_OUT)</i>. Diese wurde ergänzt.</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3201163 (DEÜV: Neue Datensatzversion zum 01.01.2023) die DSME-Datensatzversion 08 ausgeliefert, die insbesondere die Einführung der Hauptbetriebsnummer in den Datensatz <i>Meldung</i> umfasst.</p> <p>Bei der Erstellung von DEÜV-Meldungen mit dem Report <i>DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0)</i> tritt die Fehlernachricht <i>5D161: Betriebsnummer nicht korrekt: 00000000</i> auf. Ursache ist ein Fehler bei der Auswertung der Teilapplikation <i>Beitragsnachweis: Bestimmung des Lohnbüros (SVBL)</i>. Fälschlicherweise wurde vorausgesetzt, dass für ein Lohnbüro (Personalbereich/-teilbereich Berichtswesen) Daten in der Tabelle T596M vorhanden sind. Für die Teilapplikation SVBL ist das jedoch nicht erforderlich.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>
DEÜV	3284602 (hoch)	<p>BV-DEÜV: Hauptbetriebsnummer für Meldezeiträume ab 01.01.2023 nicht gefüllt</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3201163 (DEÜV: Neue Datensatzversion zum 01.01.2023) die DSME-Datensatzversion 08 ausgeliefert, die insbesondere die Einführung der Hauptbetriebsnummer in den Datensatz <i>Meldung</i> umfasst.</p> <p>Die Hauptbetriebsnummer ist auch bei DEÜV-Meldungen für berufsständisch Versicherte an die DASBV (BV-DEÜV) für Meldezeiträume ab dem 01.01.2023 mitzuliefern. Derzeit wird das Feld Hauptbetriebsnummer bei Meldungen der BV-DEÜV nicht gefüllt.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten in den Releases 6.00 und 6.04 erforderlich.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
DEÜV	3292503 (mittel)	<p>DEÜV: fehlerhafte GKV-Monatsmeldungen</p> <p>Im Jahreswechsel Support Package wurde mit dem SAP-Hinweis 3201163 (DEÜV: Neue Datensatzversion zum 01.01.2023) die DSME-Datensatzversion 08 ausgeliefert.</p> <p>Nach Auslieferung kann es zu fehlerhaften GKV-Monatsmeldungen kommen, die durch den Report <i>DEÜV-Meldungen erstellen</i> (RPCD3VD0) jedoch nicht als fehlerhaft erkannt werden. Der Fehler fällt erst bei der Erstellung der Datei mit dem Report <i>DEÜV-Meldedateien erstellen</i> (RPCD3HDO_OUT) auf, da die entsprechenden Meldungen nicht selektiert werden und in der <i>Sachbearbeiterliste für DEÜV-Meldungen</i> (RPCD3LD0_OUT) als fehlerhaft stehen. Künftig sollten diese Meldungen nicht mehr fehlerhaft erstellt werden und somit auch bei der Übertragung selektiert werden.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>
eAU-Meldeverfahren	3290495 (mittel)	<p>eAU: Meldungsverarbeiter - Obsolete Aufgabe im Notification Tool nach zunächst ausstehender Rückmeldung wird nach erfolgter Rückmeldung nicht aktualisiert</p> <p>Aufgrund einer ausstehenden oder noch nicht verarbeiteten Rückmeldung der Krankenkasse liegt im Arbeitsvorrat des <i>Notification Tools</i> eine Aufgabe mit dem folgenden Nachrichtentext vor:</p> <p><i>Es ist seit über 5 Tagen keine Antwort der Krankenkasse eingegangen.</i></p> <p>Wird daraufhin eine Rückmeldung der Krankenkasse mit der Information <i>eAU/Krankenhausmeldung liegt nicht vor</i> verarbeitet, enthält der Arbeitsvorrat des <i>Notification Tools</i> eine weitere Aufgabe mit dem Text <i>Für die Anfrage zum <dd.mm.yyyy> liegt keine eAU vor.</i> Die ursprüngliche Aufgabe mit dem Text <i>Es ist seit über 5 Tagen keine Antwort der Krankenkasse eingegangen</i> bleibt im Arbeitsvorrat fälschlicherweise stehen, obwohl sie mit der Verarbeitung der Rückmeldung der Krankenkasse obsolet ist.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird per Support Package korrigiert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
eAU-Meldeverfahren	3286357 (mittel)	<p>eAU: Meldungsersteller - Erstellung von eAU-Anfragen für Abwesenheiten komplett außerhalb des Gültigkeitszeitraums der Teilapplikation EAU</p> <p>Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt eAU-Anfragen für Abwesenheiten, deren Zeitraum komplett außerhalb des Gültigkeitszeitraums der Teilapplikation EAU liegt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Der Fehler kann bei Personalfällen auftreten, die vor Verfahrensbeginn aus einem Personalbereich, für den mittels BAdI die Teilapplikation EAU aktiviert ist, in einen Personalbereich ohne aktivierte Teilapplikation gewechselt sind.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Für Abwesenheiten mit Zeitraum komplett außerhalb des Gültigkeitszeitraums der Teilapplikation EAU werden keine eAU-Anfragen mehr erstellt.</p>
eAU-Meldeverfahren	3290979 (mittel)	<p>eAU: Meldungsersteller - Keine eAU-Anfrage für Beschäftigte mit Bestandsschutz nach dem Mindestlohnerhöhungsgesetz 3289296</p> <p>Für Mitarbeiter mit einem regelmäßigen Entgelt zwischen 450 EUR und 520 EUR, die in Infotyp <i>Sozialversicherung</i> (0013) mit KV-Sonderregel 06 (Bestandsschutz nach dem Mindestlohnerhöhungsgesetz) geschlüsselt sind, werden keine eAU-Anfragen erstellt.</p> <p>Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) geht irrtümlich davon aus, dass die Mitarbeiterkasse in Infotyp 0013 nicht die Krankenkasse ist, bei der der Mitarbeiter gesetzlich krankenversichert ist.</p> <p>Lösung Programmkorrektur.</p> <p>Die Auslieferung erfolgt per Support Package. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
eAU-Meldeverfahren	3289296 (mittel)	<p>eAU: Sachbearbeiterliste - Programmabbruch nach Strukturweiterung bei leerer Meldungsliste</p> <p>Bei der Ausführung des Programms <i>Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen</i> (RP_PAYDE_EAU_LIST) kommt es unter folgenden Bedingungen zum Laufzeitfehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Struktur der Übersichtsliste des Programms wurde über das BAdI HRPAYDE_EAU_B_LIST_EXT_FIELDS (s. Hinweis 3198323) erweitert Im ALV-Layout der Übersichtsliste sind Felder der Strukturweiterung als Sortierfelder ausgewählt. Aufgrund der Einschränkungen im Selektionsbild enthält die Übersichtsliste des Programms keine Meldungen. <p>Lösung Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
SI Notifications	3279588 (mittel)	<p>BEA: Sammelhinweis für kleinere Korrekturen</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen für das BA BEA-Verfahren ausgeliefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wird beim Anlegen eines Datensatzes für eine Arbeitsbescheinigung (Infotyp <i>Elektronischer Datenaustausch</i> 0700 - DSAB) des Feld <i>Ende des Arbeitsverhältnisses</i> (AVEND) nicht ausgefüllt, erscheint die Warnmeldung <i>Prüfen Sie, ob das Ende des Arbeitsverhältnisses angegeben werden muss</i>. Fälschlicherweise wurde durch diese Warnmeldung die Prüfung der restlichen Felder des Infotyps beendet. Dadurch konnten unvollständige Infotypsätze abgespeichert werden, die zu einer fehlerhaften Meldungserstellung geführt haben. Beim Anlegen eines Datensatzes für eine <i>Arbeitsbescheinigung</i> (DSAB) oder eine <i>Arbeitsbescheinigung EU</i> (DSEU) muss das Feld <i>Datum der Kündigung oder Entlassung</i> (AVKUEAM) nicht angegeben werden, wenn <ul style="list-style-type: none"> für den Mitarbeiter eine Aussteuerung vorliegt oder das Arbeitsverhältnis befristet war oder es kraft Gesetz oder Tarifvertrag beendet wurde. <p>Die Warnmeldung <i>Prüfen Sie, ob ein Kündigungsdatum angegeben werden muss</i> wurde auch angezeigt, wenn im Infotyp bereits eine Befristung (AVBFR) oder eine Kündigung kraft Gesetz (AVKUEDU) erkannt war. Dies ist an dieser Stelle unnötig.</p> <p>Die Warnmeldung wird weiterhin angezeigt, wenn keine Befristung (AVBFR) oder Kündigung kraft Gesetz (AVKUEDU) vorliegen, da das System eine Aussteuerung erst bei der Meldungserstellung erkennt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Weitere Verbesserungen, wie die Behebung von Rechtschreibfehlern und Fehlerkorrekturen in der Prüfung von erstellten Meldungen, werden ebenfalls mit diesem Hinweis ausgeliefert. <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
SI Notifications	3281954 (mittel)	<p>BEA: technische Anpassungen zur Umsetzung von Kundenerweiterungen II</p> <p>Über diesen SAP-Hinweis werden technische Anpassungen in der Klasse CL_HRPAYDE_BA_NOTIF_AB zur Ermöglichung von Kundenerweiterungen ausgeliefert. Die Standardfunktionalität wird dadurch nicht geändert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen</p> <p>Lösung Zur vereinfachten Umsetzung von Kundenerweiterungen in der Methode FILL_FIBR der Klasse CL_HRPAYDE_BA_NOTIF_AB wird die Ermittlung des Fiktivbruttos für die unterschiedlichen Kombinationen aus KUG, Midijob und Wertguthaben bzw. Altersteilzeit in neue Methoden ausgelagert. Hierdurch besteht nun die Möglichkeit, die in diesen Methoden ermittelten Werte für das Fiktivbrutto über Kundenerweiterungen (implizite Enhancements) anzupassen.</p> <p>Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HR Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>
SI Notifications	3283010 (mittel)	<p>BEA: Fehler bei Ermittlung der Absender</p> <p>Sie starten für BEA den Report <i>Datei erstellen</i> (RPCBAHD0_OUT). Die BEA-Meldungsauswahl beinhaltet eine knappschaftlich versicherte Person. Der Report bricht mit dem Fehler <i>Falsche Zusammenfassung: <Personalbereich/-teilbereich> hat mehr als eine Betriebsnummer ab.</i></p> <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Der in BAAS definierten absendenden Personalbereich/-teilbereich in Tabelle T5D0P hat entweder eine Betriebsnummer oder eine knappschaftliche Betriebsnummer. Damit in der Tabelle T5D4U eine fortlaufende Nummer gewährleistet wird, darf nur eine von diesen zwei Nummern als Absender verwendet werden. Im BEA-Verfahren ist es generell nicht notwendig zwischen knappschaftlich und nicht knappschaftlich versicherte Personen zu unterscheiden. Nun wird immer als Absender die normale Betriebsnummer verwendet. Wenn keine normale Betriebsnummer vorhanden ist, wird die knappschaftliche Betriebsnummer verwendet.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
SI Notifications	3287335 (mittel)	<p>BEA: falsche Funktionsauswahl über das Notification Tool</p> <p>Im Notification Tool hat der Nutzer die Möglichkeit zur weiteren Bearbeitung einer Meldung in die Sachbearbeiterliste abzuspringen. Dort sollte die Funktionsauswahl dem Arbeitsvorrat entsprechen.</p> <p>Für BA BEA-Meldungen wurde fälschlicherweise die Funktionsauswahl für alle Meldungen angezeigt. Somit fehlten Drucktasten zur Bearbeitung der Meldung.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>
SI Notifications	3289464 (mittel)	<p>BDDEUEV: Änderung der Rechtsform löst keine Änderungsmeldung aus</p> <p>Sie erstellen Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Report <i>Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege</i> (RPCBDVD1_OUT).</p> <p>Sie haben im Customizing in der Sicht <i>Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M)</i> in der Teilapplikation <i>Daten zur Juristischen Person (JUPR)</i> oder in der Teilapplikation <i>Daten des Personalbereichs Berichtswesen (BDBS)</i> einen neuen Datensatz angelegt, um lediglich die Rechtsform Ihres Betriebs anzupassen bzw. zu ändern. Sie starten den Report RPCBDVD1_OUT, um eine Änderungsmeldung zu erstellen und damit die neue Rechtsform an die BA zu melden. Der Report erstellt allerdings keine neue Änderungsmeldung.</p> <p>Sie ändern nun zusätzlich Ihren Firmennamen und starten den Report erneut. Das Programm erstellt eine neue Änderungsmeldung, die nun auch die zuvor geänderte bzw. Ihre aktuelle Rechtsform enthält.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Die Änderung der Rechtsform ist fälschlicherweise kein alleiniges Kriterium für den Report, um eine neue Änderungsmeldung zu erstellen.</p> <p>Lösung Künftig führt eine alleinige Änderung der Rechtsform auch zu einer neuen Änderungsmeldung.</p> <p>Allerdings führt eine erstmalige Befüllung der Rechtsform nicht zu einer Änderungsmeldung.</p> <p>Beispiel: Sie haben eine an die BA übertragene Änderungsmeldung in Datensatzversion 3 gespeichert. Sie pflegen nun in einer der zuvor genannten Teilapplikationen lediglich die Rechtsform für Ihren Beschäftigungsbetrieb und starten im Anschluss den Report RPCBDVD1_OUT. Das Programm erstellt keine neue Änderungsmeldung in der aktuell gültigen Datensatzversion 4.</p> <p>Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
SI Notifications	3229374 (mittel)	<p>BEA: Arbeitszeitvergleich, Ende des Arbeitsverhältnisses</p> <p>Dieser SAP-Hinweis liefert zwei kleinere Verbesserungen im BEA-Verfahren aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit dem Business-Add-In (BAI) <i>BADI_HRPAYDE_EL_AZVERGLEICH</i> können Sie die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten in Stunden pro Woche für den Baustein <i>Arbeitszeitvergleich (DBAZ)</i> ermitteln. Die BAI-Methode <i>GET_AZVERGLEICH</i> wurde um einen Parameter für das Abrechnungsergebnis erweitert. Damit können Sie zum Beispiel in Lohnarten den Arbeitszeitvergleich für Sonderfälle manuell vorgeben. Wenn das <i>Ende des Arbeitsverhältnisses (DSAB-AVEND, Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700/DSAB))</i> nicht bekannt ist, ist 31.12.9999 ersatzweise keine korrekte Angabe und kann zu abgelehnten Meldungen führen. Die Felddokumentation wurde ergänzt. Eine Plausibilitätsprüfung mit Warnung wurde auf das Feld im Infotyp eingeführt. <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die Felddokumentation zu AVEND wird nur im HRSP ausgeliefert.</p>
SI Notifications	3288343 (mittel)	<p>HRCDENT: Korrektur des Zeitbezugs für das Archivierungsobjekt 01SVBEA</p> <p>Sie vernichten Meldedaten im BEA Meldeverfahren mit dem Archivierungsobjekt <i>HR: Meldedaten Deutschland (HRCDENT)</i> und dem Archivierungsobjekt <i>BEA-Meldeverfahren (01SVBEA)</i>. Als Zeitbezug für dieses Archivierungsobjekt ist bisher das Feld <i>Beginn des Meldezeitraums (MZBEG)</i> der <i>Statustabelle für BEA Meldungen (P01BA_STAT)</i> festgelegt. Dieses Datum entspricht dem Eintrittsdatum der Personalnummer. Das führt dazu, dass eine zum Austritt 2020 erstellte Arbeitsbescheinigung bei einer vorgesehenen Löschrift von beispielsweise 10 Jahren, sofort gelöscht wird, weil der Eintritt 1999 erfolgt ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Der im Customizing hinterlegte Zeitbezug für das Archivierungsobjekt 01SVBEA ist nicht korrekt.</p> <p>Lösung Passen Sie das IRM-Customizing an. Führen Sie dazu die Schritte aus der manuellen Aktivität dieses SAP-Hinweises durch und implementieren Sie die angefügte maschinelle Korrekturanleitung. Alternativ spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

<p>Pfändung / Abtretung</p>	<p>3145906 (mittel)</p>	<p>EP: Warnung bei Kappung der Tilgungsdifferenz auf die Nettonachzahlung</p> <p>07.02.2023: Korrektur für Release 6.00 und 6.04: Ergänzung eines UDO-Hinweises zum automatischen Einbau</p> <p>24.01.2023: Korrektur der maschinellen Korrekturanleitung</p> <p>Wenn eine Kappung der Tilgungsdifferenz auf die Nettonachzahlung fälschlicherweise stattfindet, führt dies zu Fehlern in den Tilgungsdifferenzen, die leicht übersehen werden können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Damit die wegen einer Nachzahlung zusätzlich zu tilgenden Beträge nicht die Nachzahlung selbst überschreiten, wird die Tilgungsdifferenz auf die (pfändbare) Nettonachzahlung gekappt. Da im Regelfall die Nettonachzahlung jedoch immer höher ist als die daraus folgende Änderung der Tilgungsbeträge, kommt diese Kappung nur in Sonderfällen zum Tragen.</p> <p>Folgende Fälle sind ein berechtigter Grund für eine Kappung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zehnergrenzung: Bei der Rundung des mit Schutz pfändbaren Nettos auf 10 Euro wird im alten Ergebnis eine andere Zehnerstufe erreicht als im neuen Ergebnis. Dadurch führt eine Änderung des Pfändungsnettos von unter 10 Euro zu einer Änderung des pfändbaren Betrags von über 10 Euro. • Änderung der Abzüge: Eine Muster-, bzw. Kundenlohnart, die in Verarbeitungsklasse 72 mit der Ausprägung 4 (Lohnart geht in Steuer/SV lfd. Bezüge ein) bzw. 5 (Lohnart geht in Steuer/SV sonstige Bezüge ein) geschlüsselt ist, hat im neuen Ergebnis einen anderen Betrag als im alten. Dadurch verändert sich der pfändbare Betrag, ohne dass es zu einer Nachzahlung gekommen ist. Ein Beispiel ist die Lohnart MW93 (private KV OED). • Änderung der Unterhaltsberechtigten: Über IT 0904 (<i>Übersteuerung Pf.D Pfänd. Betrag</i>) wurde rückwirkend die Zahl der Unterhaltsberechtigten verändert. Dadurch ändert sich auch der pfändbare Betrag, ohne dass es zu einer Nachzahlung gekommen ist. • Lösung "bei Rückrechnung vor Pfändungsbeginn nicht Tilg = 0 setzen" ausgeschaltet: Wenn Teilapplikation PF08 (PFEP: <i>Ausschalten "bei Rückrechnung vor Pfändungsbeginn..."</i>) aktiv ist, wird bei Rückrechnung auf eine Periode, in der noch nie gepfändet wurde, der alte Tilgungsbetrag auf Null gesetzt. In diesem Fall ist eine Kappung nötig, um die Tilgungsdifferenz auf die Nettonachzahlung zu beschränken. <p>Lösung Wenn ohne Vorliegen eines dieser Sonderfälle eine Kappung stattfindet, könnte ein Fehler vorliegen, deshalb wird eine Warnung ausgegeben.</p>
-----------------------------	-----------------------------	--

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
		<p>Um die Warnmeldung auszuschalten, können Sie in BAdI <code>HRPAYDE_Pf_B_KAPPUNG</code> eine Implementierung anlegen. Gehen Sie hierzu z.B. folgendermaßen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie eine Kundenlohnart an, die für die Pfändung in Verarbeitungsklasse 72 mit der Ausprägung 3 (Übernahme für Pfändung) geschlüsselt ist. • Geben Sie die Kundenlohnart für die betroffene Personalnummer und In-Periode ein. • Legen Sie im BAdI <code>HRPAYDE_Pf_B_KAPPUNG</code> eine weitere Implementierung an, die bei Anwesenheit der Lohnart die Ausgabetable <code>ct_valid</code> mit dem Wert "true" füllt. Die Lohnart finden Sie in der Eingabetabelle <code>it_it</code>. <p>Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Für eine Vorabkorrektur spielen Sie die maschinelle Korrekturanleitung ein. Für Release 6.00 und 6.04 müssen Sie auch die manuelle Vorarbeit ausführen.</p> <p>Hinweise consodalis: Beachten Sie bitte folgende Notes: 3294437 BÜZ: Die Pfändungsgrenze ist überschritten 3298182 Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3145906 3292334 Administrative Änderung an Include <code>RPCPEFD1_EP</code> 3296894 Nachricht <code>HRPAYDEPF 330</code> fehlt im Support Package</p>
Pfändung / Abtretung	3292334 (niedrig)	<p>Administrative Änderung an Include <code>RPCPEFD1_EP</code></p> <p>Dieser Hinweis enthält folgende administrative Änderung: Das Include <code>RPCPEFD1_EP</code> wurde zur Verbesserung der Qualität aufgeteilt. Für die Pfändungsberechnung ergibt sich hieraus keine Änderung.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>
Pfändung / Abtretung	3286027 (mittel)	<p>Basiszinssatz ändert sich zum 01.01.2023</p> <p>Basiszinssatz ändert sich zum 01.01.2023 auf den positiven Wert 1,62%.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrunde gelegt. Dieser wird im Halbjahresrhythmus, jeweils zum 01.01. und 01.07. überprüft und ggf. angepasst. In den vergangenen Jahren war der Wert für den Basiszinssatz negativ, nun ist er wieder positiv.</p> <p>Lösung Die Änderung wird per Support Package ausgeliefert. Für eine Vorabkorrektur beachten Sie Hinweis 2403219 Aktueller Basiszinssatz.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Sozialversicherung	3273418 (mittel)	<p>Bildung von SV-Tagen bei Privatversicherten ohne Krankengeldzuschuss nach Hinweis 3259727</p> <p>Nach dem Einspielen von Hinweis 3259727 kann es bei privat versicherten Mitarbeitern außerhalb der Lohnfortzahlung zu Rückrechnungsdifferenzen kommen, wenn in Infotyp Abwesenheiten (2001) ein Krankengeldzuschuss-Zeitraum eingetragen ist, aber tatsächlich kein Zuschuss zum Krankentagegeld gezahlt wird und die Höhe des Krankentagegelds nicht angegeben wurde.</p> <p>Die mit dem Hinweis ausgelieferte Prüfung verlangt auch in diesem Fall, dass die Höhe des Krankentagegelds angegeben wird. Bei Privatversicherten liegt aber zusätzlich die Besonderheit vor, dass - nach Vorgabe des GKV-Spitzenverbands - bei fehlender Angabe des Krankentagegelds die SV-Tage weiterlaufen müssen.</p> <p>Durch die verschärfte Prüfung werden deshalb bei diesen Fällen plötzlich SV-Tage für einen Monat gebildet.</p> <p>Die Vorgabe eines Zuschusszeitraums in Infotyp 2001 trotz fehlender Zahlung eines Zuschusses ist zwar formal nicht korrekt, sollte aber nicht zur Bildung von SV-Tagen führen. Außerdem war die Verschärfung der Prüfung eher für gesetzlich Versicherte gedacht, bei denen die Rückmeldung der Krankenkasse noch aussteht.</p> <p>Lösung Programmkorrektur.</p> <p>Die verschärfte Prüfung auf Vorhandensein der kalendertäglichen Sozialleistung (fehlender Zuschuss trotz Vorgabe eines Zuschusszeitraums) wird für privat Versicherte nicht mehr durchgeführt. Gleichzeitig wird die verschärfte Prüfung auf Perioden ab 01/2023 eingeschränkt.</p> <p>Die Auslieferung erfolgt per Support Package. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).</p>
Sozialversicherung	3292869 (mittel)	<p>Performance-Verbesserung bei dem Report RPCSVHDO_IN</p> <p>In seltenen Fällen kann es beim Ausführen des Reports SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) zu längeren Laufzeiten kommen.</p> <p>Lösung Es handelt sich um eine Verbesserung der Performance, die keine Auswirkungen auf die bestehende Funktionalität hat.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Kurzarbeitergeld	3278838 (mittel)	<p>KuG: Steuerabzug für pauschaliertes Netto bei Grenzgängern Frankreich</p> <p>Nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (BSG) vom 03.11.2021 und 22.09.2022 ist bei Arbeitnehmern, die als Grenzgänger mit Wohnsitz in Frankreich in Deutschland nicht steuerpflichtig sind, bei der Berechnung des pauschalierten Nettos für das Kurzarbeitergeld kein Steuerabzug vorzunehmen.</p> <p>Mit der Weisung 202211012 vom 29.11.2022 hat die Bundesagentur für Arbeit nun Regelungen zur Umsetzung der BSG-Urteile getroffen. Die in dieser Weisung erläuterte Abweichung von der normalen Berechnung des Kurzarbeitergelds ist bisher im SAP-System nicht umsetzbar.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Laut Weisung der Bundesagentur für Arbeit unterbleibt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Wohnsitz in Frankreich bei der Berechnung des pauschalierten Nettos der Abzug der Lohnsteuer und des Solidaritätszuschlags. Es erfolgt lediglich der Abzug der Sozialversicherungspauschale. In der Abrechnungsliste ist für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Lohnsteuerklasse 0 einzutragen.</p> <p>Lösung Mit der Programmänderung durch den vorliegenden Hinweis ist es möglich, im Infotyp <i>Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit</i> (0049) im Feld <i>Steuerklasse</i> als abweichende Steuerklasse auch den Wert "0" zu erfassen.</p> <p>Sofern bei einzelnen Beschäftigten die Voraussetzungen gemäß der Weisung der Bundesagentur vorliegen, tragen Sie im Infotyp 0049 als abweichende Steuerklasse den Wert "0" ein. Voraussetzung dafür ist, dass im Infotyp <i>Steuerdaten</i> (0012) ein Steuerbefreiungsgrund eingetragen ist. In den entsprechenden Abrechnungsperioden wird dadurch das pauschalierte Netto ohne Abzug der Lohnsteuer und des Solidaritätszuschlags berechnet. In den mit dem Programm <i>KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse</i> <i>KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse</i> (RPCKULD3) erstellten Abrechnungslisten, werden diese Beschäftigten entsprechend der Weisung der BA im Feld <i>Steuerklasse</i> mit dem Wert "0" gekennzeichnet.</p> <p>Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur übernehmen Sie die Änderungen der angehängten Korrekturanleitung.</p> <p>Zur Möglichkeit einer rückwirkenden Korrektur der Abrechnungen beachten Sie bitte die Weisung der Bundesagentur für Arbeit.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Altersteilzeit	3277757 (mittel)	<p>ATZ: Fehler in ATZ-Fiktivläufen ab 1.1.2023 bei Verwendung der Abrechnungsfunktion IF DFLA IFSG</p> <p>Bei der Abrechnung von Beschäftigten in Altersteilzeit kann es ab dem 01.01.2023 zu Fehlern in der Verarbeitung der Fiktivläufe für Altersteilzeit kommen, falls im Kundenschema für Fiktivläufe die Abfrage IF DFLA IFSG verwendet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Verursacht wird der Fehler durch die mit Hinweis 3155500 ausgelieferte Erweiterung für die Berechnung von IfSG-Entschädigungen während Altersteilzeit. Mit dieser Änderung wird bei aktiver Teilapplikation IFSD das Fiktivlaufattribut IFSG MOD aktiviert. Aufgrund eines Programmfehlers wird jedoch gleichzeitig auch das Fiktivlaufattribut IFSG ohne den Zusatz MOD aktiviert. Dadurch wird nicht nur die Abfrage im Schema mit der Funktion IF DFLA IFSG MOD, sondern auch die Abfrage mit IF DFLA IFSG als wahr beantwortet.</p> <p>Durch die Aktivierung der Teilapplikation IFSD im SAP-Standard ab dem 01.01.2023 können in Kundenschemen Fehler auftreten, falls durch die Abfrage IF DFLA IFSG abweichende Verarbeitungen gesteuert werden. In den SAP-Standardschemen führt dieser Sachverhalt nicht zu einem Fehler.</p> <p>Lösung Der Programmfehler wird per Support Package korrigiert. Nach der Programmkorrektur wird bei aktiver Teilapplikation IFSD die Abfrage IF DFLA IFSG in ATZ-Fiktivläufen wie bisher als falsch beantwortet. Lediglich die Abfrage IF DFLA IFSG MOD führt dann bei aktiver Teilapplikation IFSD in ATZ-Fiktivläufen zu einer Beantwortung als wahr.</p> <p>Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung. Eine Änderung im Abrechnungsschema ist nicht notwendig.</p>
Steuern	3280196 (mittel)	<p>ELStAM: Fehlerhafte Warnmeldung</p> <p>Sie führen den Report <i>ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren</i> (RPCE2VD0_IN) für den Zeitraum Januar (01) und den Personenauswahlzeitraum 01.01. - 31.12. des Vorjahres für vorschüssig abzurechnende Personalnummern aus. Obwohl das Steuerjahr für die selektierten Personalnummern bereits geöffnet ist, erhalten Sie fälschlich die Warnmeldung 'Steuerjahr für XXXX 01 wegen Änderung Vorjahr geöffnet' unter den personenspezifischen Nachrichten.</p> <p>Die Aktualisierung der ELStAM Daten ist von der fehlerhaften Warnmeldung nicht betroffen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Steuern	3269691 (niedrig)	<p>DLS: Abbruch der Dateierstellung bei Personalnummern mit Abrechnungsergebnissen ohne Betriebszuordnung in Abrechnungstabelle ST</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report <i>Digitale Lohnschnittstelle (DLS)</i> (RPCDLS00). Der Reportlauf bricht mit der Fehlermeldung 'Kein Eintrag in Tabelle T5DOP für .' ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Im DLS-Lauf sind Personalnummern enthalten, bei denen in der Abrechnungstabelle ST die Betriebszuordnung (Personalbereich/Personalteilbereich; Felder: WERKS, BTRTL) nicht gefüllt ist.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Legen Sie gemäß SAP-Hinweis 2863994 (siehe Lösung: Punkt 1) ein Enhancement in der Klasse CL_HRPAYDE_DLS_ALLE_ARB_GEBER (Methode GET_AGSTNR) an. Füllen Sie dort in der 'Changing'-Struktur CS_ST die Felder WERKS und BTRTL aus der 'Importing'-Struktur IS_WPBP.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Steuern	3292407 (mittel)	<p>Lohnartenkopierer schreibt Einträge der Tabellen T77PAYDE_512CS und T77PAYDE_512CC nicht auf einen Auftrag</p> <p>Beim Ausführen des Lohnartenkopierers (PU30/OH11) werden die Änderungen der Tabellen T77PAYDE_512CS, T77PAYDE_512CC nicht auf einen Auftrag geschrieben. Dieser Fehler kann dazu führen, dass beispielsweise eine Kopie der Musterlohnart M446 Inflationsausgleich (s. SAP-Hinweis 3256186) nur unvollständig transportiert wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler.</p> <p>In den Tabellen V_T77PAYDE_512CS und V_T77PAYDE_512CC werden ergänzende Ausgangslohnarten eingetragen, die in Sonderfällen bei der Aufteilung von Beträgen auf einen steuerpflichtigen und steuerfreien Anteil nach Tabelle T512C zusätzlich erzeugt werden sollen. Bisher existieren im SAP-Standard nur wenige Musterlohnarten mit Einträgen in diesen Tabellen.</p> <p>Lösung Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p>Falls Sie bereits vor dem Einspielen der Programmkorrektur betroffene Lohnarten kopiert haben, müssen Sie diese manuell in einen Transportauftrag aufnehmen und transportieren. Rufen Sie dazu die Transaktion SM30 auf und führen Sie die folgenden Schritte durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie auf dem Einstiegsbild die Tabelle/Sicht V_T77PAYDE_512CS bzw. V_T77PAYDE_512CC an. • Wählen Sie "Pflegen". • Markieren Sie die betroffene Lohnart. • Wählen Sie im Menü "Tabellensicht->Transport". • Wählen Sie im Dialog den Transportauftrag aus. • Wählen Sie in der Drucktastenleiste die Funktion "In Auftrag aufnehmen". • Sichern Sie die Änderung.

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Steuern	3287390 (mittel)	<p>Energiepreispauschale (EPP) - LStA: Ergänzung zum Checkreport für EPP (RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK). Prüfung auf Status Abrechnungsverwaltungssatz deaktivieren.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis erweitert den Funktionsumfang des Reports LStA: <i>Checkreport für EPP (RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK)</i> wie folgt.</p> <p>Über den neuen Selektionsparameter P_NO_CR kann die Prüfung auf den Status des Abrechnungsverwaltungssatzes deaktiviert werden. Der Parameter kann nur über die Attribute der Report-Variante gesetzt werden. Nutzen Sie dazu in der Spalte Selektionsvariable den Wert 'T' und in der Spalte Name der Variable eine Variable mit dem Wert 'X'. Die Variablen und deren Wert können in der View TVARV gepflegt werden.</p> <p>Das Deaktivieren der Prüfung auf den Status des Abrechnungsverwaltungssatzes ist beispielsweise in folgendem Fall sinnvoll. Eine Personalnummer erhält die Energiepreispauschale (EPP) über die Abrechnung im September 2022. Der Betrag zur EPP wurde zuvor im August bei der Lohnsteueranmeldung (LStA) vom Arbeitgeber einbehalten. Im Oktober wechselt die Personalnummer auf einen Abrechnungskreis, der in 2022 nicht mehr abgerechnet wird. Der LStA: <i>Checkreport für EPP</i> wird für Oktober gestartet und bricht die Verarbeitung für Personalnummer mit der Fehlermeldung 'Sel. Periode passt nicht zu Verwaltungssatz: ...' ab. Durch den Abbruch ist der vom Report vorgeschlagene Korrekturbetrag für die LStA falsch, da die EPP für die Personalnummer von der LStA einbehalten und ausgezahlt wurde, jedoch nicht im vorgeschlagenen Korrekturbetrag berücksichtigt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Allgemeine Erweiterung zum Report RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Public Sector	3290814 (mittel)	<p>MaFz: Fehlender Kinderbestandteil im Fiktivlauf Altersteilzeit</p> <p>Nach der Umstellung auf den Mietenstufenabhängigen Familienzuschlag gemäß SAP-Hinweis 3224733 wird in der Abrechnung von aktiven Beamten im Fiktivlauf zur Altersteilzeit (tarifliches Vollzeitbrutto) der Kinderbestandteil nicht vollständig berücksichtigt. Der Fehler tritt auf, wenn der Kinderbestandteil über mehr als eine Lohnart bestimmt wird, was bei Vorgabe des Regionalen Ergänzungszuschlags als separate Lohnart der Fall ist.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation MAF0 (MaFz: Fehlender Kinderbestandteil im Fiktivlauf Altersteilzeit) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2024 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p>
Public Sector	3284511 (mittel)	<p>MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (4): Nachzahlung für aktive Beamte</p> <p>Aufgrund der grundsätzlichen Umstrukturierung des Familienzuschlags des Landes Bayern erhalten Beamte und Beamtinnen für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis vor dem Beginn der Neuregelung (voraussichtlich also bis zum 31.03.2023) einen Nachzahlungsbetrag, der sich aufgrund der neuen Regelung ergeben würde. Kommt es durch die neue Regelung zu Verschlechterungen, werden diese nicht berücksichtigt. Die Berechnung der relevanten Nachzahlungsbeträge muss für die jeweilige Periode separat erfolgen und soll über alle Monate summiert werden. Bei der Zahlung handelt es sich grundsätzlich um eine Einmalzahlung.</p> <p>Lösung Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die notwendigen Erweiterungen zu den Anforderungen des Landes Bayern sind mit dem vorliegenden SAP-Hinweis noch nicht abgeschlossen. Bis die gesamte Entwicklung abgeschlossen ist können sich dadurch auch immer wieder Veränderungen an der bisher ausgelieferten Funktionalität ergeben. Eine Verwendung der Funktionalität wird daher erst empfohlen, nachdem die allgemeine Freigabe über einen separaten SAP-Hinweis nach einer Pilotierungsphase in Zusammenarbeit mit dem Land Bayern erfolgt ist.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Zusatzversorgung	3230875 (mittel)	<p>ZV: Nachzahlung von laufendem Entgelt während Mutterschutzzeiten</p> <p>Bei Nachzahlungen von Einmalzahlungen während einer Mutterschutzzeit erzeugt der Meldungsersteller im ZV-Meldewesen (Report RPCZVMD2) neben einem Abschnitt mit Versicherungsmerkmal 27 (Mutterschutz) für die Nachzahlung einen Abschnitt mit Versicherungsmerkmal 10. Korrekt wäre jedoch das Versicherungsmerkmal 48.</p> <p>Anmerkung: Wegen des Zuflussprinzips sind auch Nachzahlungen von lfd. Entgelt aus dem Vorjahr als Einmalzahlung zu betrachten und dementsprechend ebenso betroffen.</p> <p>Lösung Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p>
Auswertung / Statistik	3288907 (niedrig)	<p>Z4: Fehlerhaftes Customizing der Musterlohnarten M445, M446 und O046</p> <p>Im Mustercustomizing (Tabelle T596J, Teilapplikation AWZ4) für die Z4-Meldungen sind fälschlicherweise die SAP-Musterlohnarten M445, M446 und O046 ausgeliefert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Fehlerhafte Auslieferung von neuen Lohnarten.</p> <p>Lösung Die falschen Einträge werden mit diesem SAP-Hinweis aus dem Mustercustomizing der Summenlohnart gelöscht. Im Einzelnen betrifft dies die folgenden Lohnarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • View V_T596J Zuordnung von Lohnarten zu Summenlohnarten • Ländergruppierung 01, Teilapplikation AWZ4 Außenwirtschaftsverordnung - Z4-Meldungen, Summenlohnart LOHN Löhne und Gehälter / Pensionen <ul style="list-style-type: none"> o M445 Sonderzahlung Corona o M446 Inflationsausgleich o O046 Corona-Sonderzahlung <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich prüfen Sie, ob korrespondierenden Kunden-Lohnarten vorhanden sind. Wenn für diese auch Einträge in der Summenlohnart eingetragen sind, so löschen Sie diese Einträge auch.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Auswertung / Statistik	3276522 (niedrig)	<p>RPLBGND0: Falsche Mitgliedsnummer bei abweichendem UV-Träger</p> <p>In der Ergebnisliste des Programms <i>Lohnnachweis für Berufsgenossenschaften</i> (RPLBGND0) wird für einzelne Beschäftigten unter folgenden Voraussetzungen eine falsche Mitgliedsnummer ausgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für die Beschäftigten ist im Infotyp 0029 ein abweichender UV-Träger eingetragen. Zu Beginn des Auswertungszeitraums liegt eine Abwesenheit vor. <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler</p> <p>Lösung Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>
Bescheinigungen	3280367 (mittel)	<p>Einkommensbescheinigung § 58 SGB II (ALG II): Korrekturen und Erweiterungen 1/2023</p> <p>Bei der Bescheinigung 0026 'Einkommensbescheinigung gem. § 58 SGB II (ALG II)' können die folgenden Fehler auftreten:</p> <ol style="list-style-type: none"> Falscher Bruttobetrag bei Nachzahlungen aus Vormonaten Unter Punkt 5 <i>Einmalzahlungen und Nachzahlungen</i> wird der Bruttobetrag falsch bescheinigt. Der Fehler kann auftreten, wenn im Rückrechnungszeitraum sowohl eine Nachzahlung laufender Bezüge als auch eine Kürzung einer Einmalzahlung erfolgt. Falsche Art der Zahlung Unter Punkt 5 <i>Einmalzahlungen und Nachzahlungen</i> wird eine Zahlung bescheinigt, die bereits unter Punkt 4 <i>Weitere laufende Leistung</i> bescheinigt wurde. Der Fehler ist ein Folgefehler der über den SAP-Hinweis 3151843 ausgelieferten Korrektur. <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler</p> <p>Lösung Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HR Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Bescheinigungen	3279697 (mittel)	<p>Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.2 (Einmalzahlungen)</p> <p>Bei der Bescheinigung 0028 <i>Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag</i> wird der Punkt 2.2 "Nicht laufend gezahltes Arbeitsentgelt (Einmalzahlungen)" mit "Ja" bescheinigt, obwohl im maßgeblichen Zeitraum keine Einmalzahlungen gezahlt wurden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler</p> <p>Lösung Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HR Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>
Bescheinigungen	3289970 (niedrig)	<p>Zu den Infotypen 0650 und 0653 lassen sich keine Zusatzfelder für die HR Query definieren</p> <p>Für die folgenden Infotypen des Bescheinigungswesens lassen sich für die Infosets zur HR Query keine Zusatzfelder definieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0650 Bescheinigungen an die BA • 0653 Bescheinigungen an Kommunen usw. <p>Ursache und Voraussetzungen Unvollständiges Customizing</p> <p>Lösung Spielen Sie das entsprechende HR Support Package ein oder gehen Sie gemäß Korrekturanleitung vor.</p>
Bescheinigungen	3276819 (mittel)	<p>Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III: Falsches Datum bei Urlaubsabgeltung</p> <p>Das unter Punkt 9.3.1 <i>Der noch zustehende Urlaub hätte ... gedauert bis einschließlich</i> bescheinigte fiktive Austrittsdatum wird fehlerhaft ermittelt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Programmfehler</p> <p>Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, falls in dem für die Urlaubsabgeltung ausgewerteten Zeitraum Feiertage sind. Falls an diesen Feiertagen nach Schichtplan gearbeitet werden würde, werden diese bei der Ermittlung des fiktiven Austrittsdatums als Arbeitstage gezählt.</p> <p>Lösung Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HR-Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Komponente	Hinweis (Priorität)	ECC 6.0 EnhP 8 SAPKE608B6 / EnhP 4 SAPKE604I8 Patch-Freigabe: 09.02.2023 (6.04/6.08 =ca. 60 dt. Hinweise)
Abrechnung: Allgemeine Teile	3275214 (mittel)	<p>Documentation Adaptation for Payroll Function DATES</p> <p>The documentation of the payroll function DATES was missing a note on maintaining only one date in IT0041 for each date type within a payroll period.</p> <p>Reason and Prerequisites The documentation of IT0041 has been adapted accordingly, too.</p> <p>Solution The documentation was adapted and the documentation now contains a note, that in IT0041, only one date should be maintained for each date type within a payroll period.</p>
ENDE		

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Aktuelle Informationen zur SAP-Personalabrechnung DE

Hier sind aktuelle (neue) Informationen und Hinweise zur Personalabrechnung Deutschland bzw. aktuellen gesetzlichen Änderungen von

https://support.sap.com/en/product/globalization/hcm-erp.html#section_24720852

Germany

Core HCM capabilities in the localized version of SAP ERP for Germany support global business best practices and local legal compliance to meet your end-to-end HR and payroll processing needs.

News and developments

 [Latest Information for Payroll Germany \(German\)](#)

keine neuen Hinweise!

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Bitte beachten Sie weiterhin folgende aktuelle Hinweise:

3251388 - Korrekturen zum JW Deutschland 2022/2023 nach dem Xmas HRSP (Sammelhinweis)

Version 20 vom 01.02.2023 auf Deutsch

+++

3295978 - SV: Neues TLS-Zertifikat für GKV-Kommunikationsserver zum 06.02.2023

Version 1 vom 31.01.2023 auf Deutsch

+++

3292528 - SV: Gültigkeitsende eines ITSG TrustCenter-Zertifikates zum 15.02.2023

Version 1 vom 02.02.2023 auf Deutsch

+++

3293508 - UV-Meldeverfahren: Korrektur von SAP-Hinweis 3273331

Version 4 vom 03.02.2023 auf Deutsch

Komponente: PY-DE-FP-UV

Typ: Programmfehler

Korrekturen: 2

Manuelle Aktivitäten: 0

Priorität: **Korrektur mit hoher Priorität**

Freigabestatus: Für Kunden freigegeben

Voraussetzungen: 1

+++

3294689 - UV-Meldeverfahren: Unvollständige Beitragsabrechnung-UV für das Meldejahr 2022

Version 5 vom 08.02.2023 auf Deutsch

Komponente: PY-DE-FP-UV

Typ: Korrektur der gesetzlichen Funktion

Korrekturen: 2

SAP-Hinweis/KBA-Nummer

68

Manuelle Aktivitäten: 0

Priorität: Korrektur mit mittlerer Priorität

Freigabestatus: Für Kunden freigegeben

Voraussetzungen: 1

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Neue Dateien

Beitragssatzdatei, Version 9.0 vom 06.02.2023 (RPUSVED1)
Annahmestellen der Krankenkassen (RPUSVDD1)
<https://download.gkv-ag.de/>

DGUV-Datei vom 16.12.2022 (RPUBGDD0/RPUBGED0)
<https://download.gkv-ag.de/>

BV-Datei vom 22.09.2022 (RPUBVDD0)
<http://www.dasbv.de/fileadmin/download/bvdatei>

EEL: Institutskennzeichen UV-Träger vom 17.11.2022 (RPUEEDD0)
<https://download.gkv-ag.de/>

Neuer Report Aktualisierung Finanzamts- und Gemeindedaten vom 01.02.2023
(RPUSTGD1) => neuer Link
<https://www.bzst.de/DE/Service/Behoerdenwegweiser/Finanzamtsuche/finanzamtsuche.html>

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Weiterführende Informationen zur SAP-Personalabrechnung

Hier sind aktuelle (neue) Informationen und Hinweise zur Personalabrechnung Deutschland enthalten, die erst in **SP 6.04-19/6.08-B7 (Stand: 08.02.2023)** zur Verfügung gestellt werden oder der reinen Information dienen:

Rel. 6.08:

SAP-Komponente	Name der SAP-Komponente	Nummer	Titel	Priorität
PA-PA-DE	Personaladministration	3170741	Datenvernichtung Stammdaten bei Beschäftigungsverbot und Mutterschutz	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-AU-SI	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	3287232	euBP: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2022/2023 (2. Teil)	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-BA	Behördenkommunikation	3268718	B2A-SV: Spoolausgabe des RPCSVHDO_IN unterdrücken beim Ausführen des RPCSVPDO_IN	Korrektur mit niedriger Priorität
PY-DE-BA	Behördenkommunikation	3291175	B2A-SV: AAG - Fehlerhafte Zuordnung zur Datenart -> Meldungen werden in Quarantäne gestellt	Korrektur mit hoher Priorität
PY-DE-FP	Folgeaktivitäten	3286479	Ergänzung der generischen Statusfunktionalität für Meldeverfahren in Deutschland	Korrektur mit niedriger Priorität
PY-DE-FP-A1	A1 Meldeverfahren	3291895	A1-Verfahren: Fehlerhafte Feldinhalte von neuen Feldern in Ausnahmevereinbarungen	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-A1	A1 Meldeverfahren	3288801	A1-Verfahren: Fehlende Statusumsetzung von A1- Ausgangsmeldungen mit dem Report RPUSVMDO_FLAG	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-DU	DEÜV	3295845	DEÜV-Bescheinigung PDF-Formular: Überflüssige Felder auf der Bescheinigung	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-DU	DEÜV	3290760	UV-Jahresmeldungen: Fehlermeldungen HRPAYDESUVU049 und HRPAYDESUVU071 bei der Meldungserstellung	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-E2	ELSTAM Verfahren	3297702	ELSTAM: Korrektur in der Statistik im Report RPCE2ADO_IN (Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen)	Korrektur mit niedriger Priorität
PY-DE-FP-E2	ELSTAM Verfahren	3272845	ELSTAM: Verfahrenshinweis S51005011 - Arbeitgeber Anfrage konnte nicht durchgeführt werden	Korrektur mit niedriger Priorität
PY-DE-FP-EAU	eAU-Meldeverfahren	3298357	eAU: Meldungsersteller - Es wurden mehrere eAU-Anfragen zum Stichtag erzeugt	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-EAU	eAU-Meldeverfahren	3296898	eAU: Notification Tool - Freitexte und Wiedervorlagendaten verschwinden	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-EAU	eAU-Meldeverfahren	3286000	eAU: Bearbeitung von eAU-Rückmeldungen mit unplausiblen AU-Daten	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-EEL	EEL-Meldeverfahren	3297493	EEL: Korrektur der Zuordnung von Eingangsmeldungen mit Abgabegrund 66	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-EEL	EEL-Meldeverfahren	3287787	EEL: Ablehnungen aufgrund fehlender E-Mail-Adresse im Datenbaustein DBAP	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-MV	SI Notifications	3278331	HRCODENT: Auslieferung fehlender Tabelleneinträge für das IRM-Customizing	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-MV	SI Notifications	3290397	HRCODENT: Korrektur der Ermittlung des Zeitbezugs (indirekt) für das Archivierungsteilobjekt 015VA1	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-MV	SI Notifications	3284837	BEA: Fehler beim Lesen der Abwesenheiten	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-MV	SI Notifications	3288345	AI/rvBEA FORMS: SV-Übergabe Sonstiger Fehler DATEIKZ im Abholreport RPCSVPDO_IN	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-UUV	AI Meldeverfahren	3293508	UV-Meldeverfahren: Korrektur von SAP-Hinweis 3273331	Korrektur mit hoher Priorität
PY-DE-FP-UUV	AI Meldeverfahren	3284784	UV-Meldeverfahren: Fehler bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises bei Erfassung der Unternehmensnummer vor dem 01.01.2023	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-FP-UUV	AI Meldeverfahren	3294689	UV-Meldeverfahren: Unvollständige Beitragsabrechnung-UV für das Meldejahr 2022	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-NT-CI	Direktversicherung	3294856	BRSG: Feld NVAGZ im Infotyp P0699 nicht ausblendbar	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-NT-GR	Pfändung / Abtretung	3294437	BLUZ: Die Pfändungsgrenze ist unterschritten	Korrektur mit hoher Priorität
PY-DE-NT-GR	Pfändung / Abtretung	3290925	Pfändbarer Betrag: Zusammenrechnung bei Sonderfällen	Korrektur mit niedriger Priorität
PY-DE-NT-GR	Pfändung / Abtretung	3279686	IT 0111: Feld GLIND (Land/Region des Gläubigers) falsch bezeichnet	Korrektur mit niedriger Priorität
PY-DE-NT-NI	Sozialversicherung	3287243	Übergangsbereich: Hochrechnung des SV-Bruttos für Teilmonatszeiträume in Monaten mit 31 Tagen	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-NT-NI	Sozialversicherung	3297241	Fehlerhaftes Customizing der Abwesenheit 0570 Haushaltshilfe III	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-NT-NI	Sozialversicherung	3294869	§23c SGB IV: Entschärfung der Prüfung auf Vorhandensein der kalendertäglichen Sozialleistung	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-NT-TX	Steuern	3293542	Rückwirkende unterjährige Änderung der Pauschalversteuerung im Infotyp Steuerdaten	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-PS	Public Sector	3296723	Strukturausgleich: Anpassungen an der Testinfrastruktur	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-PS	Public Sector	3295692	JSZ: Falsche Grundlage in Bemessungsmonat November bei Beschäftigungsverbot	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-RP-ES	Auswertung / Statistik	3294712	EHEM: Fehler bei Arbeitsstunden bezahlt	Korrektur mit mittlerer Priorität
PY-DE-RP-ST	Bescheinigungen	3279183	Bescheinigungswesen: Technische Vorabauslieferung II (Barrierefreiheit - Erweiterungen)	Korrektur mit niedriger Priorität
PY-DE-RP-ST	Bescheinigungen	3296759	Verbesserung zur Bescheinigung des Verdienstausfalles zur Haushaltshilfe	Korrektur mit mittlerer Priorität
ENDE				

SP-INFOBRIEF Nr. 02/2023

Extrakt aus den HCM-Support Packages
Komponenten PA, PT sowie PY-DE (ohne Baulohn, VADM und NV)

Haftungsausschluss

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Sonstiges

Thema	Unterthema	Bemerkungen
Schlussworte	Rhythmus	<p>Der nächste Infobrief ist für die 11. KW 2023 geplant. Geplante Auslieferung der nächsten Support Packages:</p> <p>SP 604I9 / SP 608B7: 09.03.2023 SP 604J0 / SP 608B8: 06.04.2023 SP 604J1 / SP 608B9: 11.05.2023 (SYNC-Patch) SP 604J2 / SP 608C0: 08.06.2023 SP 604J3 / SP 608C1: 13.07.2023 SP 604J4 / SP 608C2: 10.08.2023 SP 604J5 / SP 608C3: 07.09.2023 SP 604J6 / SP 608C4: 05.10.2023 SP 604J7 / SP 608C5: 09.11.2023 (SYNC-Patch) SP 604J8 / SP 608C6: 07.12.2023 (JW-Patch) SP 604J9 / SP 608C7: 18.12.2023 (XMAS-Patch)</p>
	Abbestellung	<p>Sollten Sie den E-Mail-Newsletter zum SP-Infobrief nicht mehr benötigen, senden Sie bitte eine E-Mail an thorsten.wischeloh@consodalis.de. Wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.</p>